



Erstmals auf Burg Posterstein: „Weihnachten im Salon“ mit Live-Hörspiel, Märchen, regionalem Handwerk und geschmackvollen Kleinigkeiten

Hochauflösende Pressebilder finden Sie hier zum Download (Button oben rechts):

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Erstmals lädt der das Museum und der Museumsverein Burg Posterstein in diesem Jahr **am Samstag, 15. Dezember, 11 bis 18 Uhr**, zum „Weihnachten im Salon“. Angelehnt an die kulturvollen und gemütlichen Zusammenkünfte im Salon der Herzogin von Kurland in Löbichau und Tannenfeld vor 200 Jahren möchte das Museum auf Weihnachten einstimmen. In stimmungsvoller Atmosphäre gibt es Musik und Märchen, regionales Kunsthandwerk und geschmackvolle Kleinigkeiten zur Adventszeit, ein Live-Hörspiel und musikalische Lesungen für die ganze Familie sowie Leckereien aus Küche und Backstube. **Der Eintritt ist an diesem Tag frei.**

Live-Hörspiel mit Robert Gregor Kühn und Matthias von Hintzenstern und Weihnachtliches von den Geraer Blechbläsern

Warum will der kleine Eisbär unbedingt vom Südpol weg? Ist der Nachbar von gegenüber wirklich am Heiligen Abend alleine? Was macht man denn, wenn der Tannenbaum Stacheln statt Nadeln hat – und sprechen kann? Und was erzählen sich eigentlich Ochs und Esel im Stall von Bethlehem? – Singend, spielend, streichend, zupfend und kratzend finden Robert Gregor Kühn (Stimme) und Matthias von Hintzenstern (Violoncello) über den ganzen Tag verteilt Antworten auf diese spannenden Fragen. Mitsingen unbedingt erwünscht!

Gegen 15 Uhr spielen die Geraer Blechbläser Weihnachtliches vom Turm der Burg.

„Weihnachten im Salon“

mit traditionellem Kunsthandwerk & geschmackvollen Kleinigkeiten, Live-Hörspiel & musikalischen Lesungen für die ganze Familie und weihnachtlichen Leckereien



**15. Dezember 2018, 11 bis 18 Uhr,
in den Räumen der Burg Posterstein**

Der Eintritt ist frei.

Außerdem zu sehen:
Europäische Weihnachtskrippen & Adventskalender
Sonderausstellung vom 2. Dezember 2018 – 6. Januar 2019

Museum Burg Posterstein | Burgberg 1, 04626 Posterstein | www.burg-posterstein.de

Märchen-Rollfilm aus Omas Zeiten

Zu verschiedenen Zeitpunkten und an unterschiedlichen Orten in der Burg werden Märchen und Geschichten für Groß und Klein gelesen: Mit dabei sind Erzählungen der böhmischen Schriftstellerin Božena Němcová (1820–1862), darunter ihre Version des „Aschenputtels“, das die Grundlage für den Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ bildete. Für die Erwachsenen werden u.a. weihnachtliche Geschichten des Schriftstellers Hans Fallada (1893–1947) gelesen, der 1913 bis 1915 nach seiner psychiatrischen Behandlung in der damaligen Klinik im Schloss Tannenfeld auf dem Rittergut Posterstein eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvierte.

Wenn es am Nachmittag zeitig dunkel wird, ist dann der perfekte Zeitpunkt gekommen, um Märchen-Rollfilme mit einem historischen Projektor wie aus Omas Zeiten vorzuführen.



Geschmackvolle Kleinigkeiten und regionales Handwerk

An verschiedenen Ständen in den Räumen der Burg präsentieren regionale Kunsthandwerker ihr Sortiment. Kerstin Globig von der Galerie „by Anna Wolle & Design“ aus Naunhof wartet mit Handgemachtem aus Filz sowie Kunstwerken auf. Ines Münzner vom Museums- und Ferienhof Waltersdorf bringt eine Auswahl an kleinen Leckereien und Selbstgemachtem aus ihrem Museumslädchen mit, mit dem sie an die Zeit des Waltersdorfer Kolonialwarengeschäfts um 1910 erinnern möchte. Angelika Kühn von Hintzenstern verkauft weihnachtliche Keramik und Schmuck. Familie Menzer aus Posterstein präsentiert kunstvoll gefertigte Holzlampen. Irmtraut Cebulla fertigt Schmuck aus Steinnüssen und anderen Naturmaterialien – was hervorragend zum Ausstellungsteil über die Schmöllner Steinnuss-Knopfindustrie des Museums passt. Die Kinderarche Sachsen lädt zum Basteln ein und verkauft auch handgemachte Kleinigkeiten zur Adventszeit. Darüber hinaus gibt es Weihnachtliches aus Plauener Spitze, eine Auswahl aus dem Postersteiner Museumsladen sowie skandinavischen Weihnachtsschmuck der dänischen Papierkünstlerin Grethe Astrup. Sogar Gutscheine für ein Sport-Abo im neuen Sportraum des Herrenhauses Posterstein können beim Förderverein Burgberg Posterstein erworben werden.

Im Burgkeller gibt es frisch gebackene Waffeln, Kaffee und Glühwein und auch mittags ist für Essen und Trinken gesorgt.

Ebenfalls zu sehen: Europäische Weihnachtskrippen und Adventskalender



Die traditionelle Weihnachtskrippenausstellung ist bis 6. Januar 2019 in den Räumen des Museums Burg Posterstein. Thematisch lehnt sie sich in diesem Jahr mit europäischen Weihnachtskrippen und Adventskalendern ans Jahresthema #SalonEuropa an. Es sind Krippen und Weihnachtsschmuck aus neun europäischen Ländern zu sehen. Die Krippen sind aus Gips, Stroh, Keramik, Glas, Papier und Holz, der Schmuck aus Lebkuchen, Stroh und Perlen. Gezeigt wird erstmals eine Auswahl der über hundert Adventskalender, die eine private Sammlerin dem Museum 2018 geschenkt hat. Die Kalender stammen alle aus der deutschen Nachkriegszeit, einige zeigen Burgen und Schlösser der Region. Die 800 Jahre alte Burg ist wie immer festlich geschmückt.

Familienführungen in den Weihnachtsferien

Das Wort „Ritter“ kommt von „Reiter“ und klar, Ritter und Pferde gehören zusammen. Aber welche anderen Tiere lebten auf einer mittelalterlichen Burg? Die Frage stellte der vierjährige Jonathan zur Familienausstellung „Die Kinderburg“. Zwei kurze Ferienführungen für Familien beantworten sie am Mittwoch, 2. 1. 2019, 10.30 Uhr und 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Kinderburg bleibt

Auf Grund ihrer Beliebtheit wird die Familienausstellung „Die Kinderburg“ in die ständige Ausstellung des Museums integriert und ist weiterhin zu sehen.

Öffnungszeiten an den Feiertagen

An den Feiertagen hat das Museum wie folgt geöffnet:

24. Dezember: geschlossen, 25. Dezember: 13 bis 17 Uhr, 26. Dezember: 10 bis 17 Uhr, 31. Dezember/1. Januar: geschlossen.

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

November bis Februar:

Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 16 Uhr / Wochenende/Feiertags: 10 bis 17 Uhr

März bis Oktober:

Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr / Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Familienschau „Die Kinderburg“ führt interaktiv durchs Museum – vom Verlies bis zum Bergfried.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.

Familienausstellung „Die Kinderburg“

Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur „Einsiedelei“ im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Europa im Hier und Jetzt: Schloss Tannenfeld – Inspiration und Wirklichkeit

Museum Burg Posterstein 2018, 10,00 Euro

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten – Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15.00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V. | Alle Infos:

<https://burgbergposterstein.wordpress.com/>

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!